

Ev.-Luth. Dekanat Lohr

Dr.-Gustav-Woehrnitz-Weg 6 ♦ 97816 Lohr a.Main
Tel. (093 52) 87 16 10 ♦ Mail: dekanat.lohr@elkb.de

**Dekanatsrundbrief**

Juli 2020

*Liebe Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dekanat und in den
Kirchengemeinden, liebe Pfarrerinnen und Pfarrer,
liebe Gemeindeglieder, liebe Ehren- und Hauptamtliche!*

Seit langem gab es keinen Dekanatsrundbrief mehr. Nun möchte ich diese Möglichkeit der Information und damit der Beteiligung wieder nutzen. Ein Grund ist, dass durch die Corona-Einschränkungen das Kirchenvorsteher-Wochenende in diesem Jahr entfallen musste. Es ist neben der Dekanatsynode der wichtigste Begegnungsort für unser Dekanat. Ein zweiter Grund ist, dass eine neue Landesstellenplanung ansteht, die auch für unser Dekanat Vorbereitungen und Entscheidungen erfordert.

Zur Landestellenplanung möchte ich Sie hier ausführlich informieren und vorab betonen, dass Sie nicht nur zur Kenntnis nehmen, sondern auch aktiv mitdenken und sich einbringen können. Darüber hinaus gebe ich Aktuelles aus dem Dekanat weiter, das ich beim Kirchenvorsteher-Wochenende Mitte März hätte sagen wollen. Gerne können auch interessierte Gemeindeglieder diesen Rundbrief lesen.

Landesstellenplanung 2020

Nach zehn Jahren teilt die Landeskirche aufgrund einer aktuellen Datenerhebung den Kirchengemeinden, Dekanaten und landesweiten Diensten die Planstellen neu zu. Die Landessynode wird Ende März 2021 einen Rahmenplan beschließen. Anschließend werden wir das Stellenkontingent für unser Dekanat erfahren. Dabei werden der Umfang für theologische Stellen (= Pfarrstellen), theol.-pädagogische Stellen, Kirchenmusikerstellen und Krankenhausseelsorge genannt. Neu ist, dass bis zu 20 % der Stellen berufsübergreifend besetzt werden können.

Der Dekanatsausschuss (DA) muss die Vorgaben der Synode innerhalb von drei Jahren umzusetzen. D.h. bis Mitte 2024 muss nicht nur eine Stellenverteilung beschlossen sein, sondern der neue Stellenumfang erreicht sein. Für das Dekanat Lohr rechnen wir dabei



Die gewählten Mitglieder des Dekanatsausschusses 2019-2025 v.l.n.r.: Pfr. Thomas Schweizer, Pfr. Niels Hönerlage, Pfrin. Barbara Weichert, Pfr. Bernd Töpfer, Sabine Schroll (B. Brückenau), Anna Wirthmann (Heßdorf), Manuela Weber (Gemünden), Martin Hentschel (Geroda), Christina Köhler (Völkerleier), Dekan Till Roth. Hinzu kommen die berufenen Mitglieder Carolin Esgen (Lohr) und Eva Loewens (Hammelburg).

mit der durchschnittlichen landesweiten Kürzung von 10 %. Demnach hätten wir (vermutlich) statt insgesamt 18,75 nur noch 17,0 Stellen.

Das Verfahren ist so geregelt: Der DA arbeitet einen Verteilungsvorschlag aus. Über diesen wird

mit allen Kirchengemeinden das Benehmen hergestellt, d.h. jeder Kirchenvorstand gibt eine schriftliche Äußerung ab, die vom DA beachtet werden muss. Sodann beschließt der DA und reicht seinen

Beschluss zur Genehmigung der Landeskirche ein. Zudem muss der DA Konzeptionen zu verschiedenen Arbeitsfeldern einreichen, die zurzeit erarbeitet werden.

Jede Stelleneinsparung ist schmerzhaft. Auch wenn in den letzten zehn Jahren die Gemeindegliederzahl um mehr als 11 % abgenommen hat, ist ja die Zahl der Pfarreien und Kirchengemeinden nach wie vor dieselbe; und es bedeutet im konkreten Fall einen großen Einschnitt, wenn ein Pfarrhaus nicht mehr bewohnt ist.

Darum halte ich neben der strukturellen Dekanatsentwicklung die inhaltliche und geistliche Dekanatsentwicklung für wichtig. Wie können wir uns unter den Gemeinden bei abnehmenden Stellenressourcen (und möglicherweise auch weniger Finanzen und Gebäuden) gegenseitig helfen? Was kann in einer Region für alle angeboten werden? Als geistliche Aufgabe sehe ich zum einen, dass wir Gemeindeglieder zurüsten und fähig machen, damit sie tragende Verantwortung übernehmen, zum anderen, dass wir dem vertrauen und von dem leben, was Jesus Christus seiner Kirche verspricht. Nur so werden wir nicht frustriert sein, wenn unser Wirkradius, unsere Kräfte und die Teilnehmerzahlen kleiner werden.

Die Verantwortung, die der DA mit der Aufgabe der Stellenverteilung trägt, ist keine kleine! Ich bin dankbar, dass die Zusammensetzung des DA unser großflächiges Diasporadekanat gut abbildet und dass wir eine vertrauensvolle Zusammenarbeit pflegen. Wie gesagt, dürfen Sie als Kirchenvorstände gerne mitdenken und Vorschläge machen. Auf der folgenden Seite gebe ich Ihnen dazu eine schematische Abbildung des Dekanats Lohr an die Hand, auf der die 22 Kirchengemeinden und vier Regionen, die Gemeindegliederzahlen von 2009 und von heute sowie die Stellenbemessungen von vor zehn Jahren zu sehen sind.

DB Lohr a.Main

14 Pfarreien / 22 KG

Stand Gemeindeglieder: Juli 2019

darunter lila: Stand von 2009 und Veränderung in Prozent)

Dekanatsbezirk Lohr

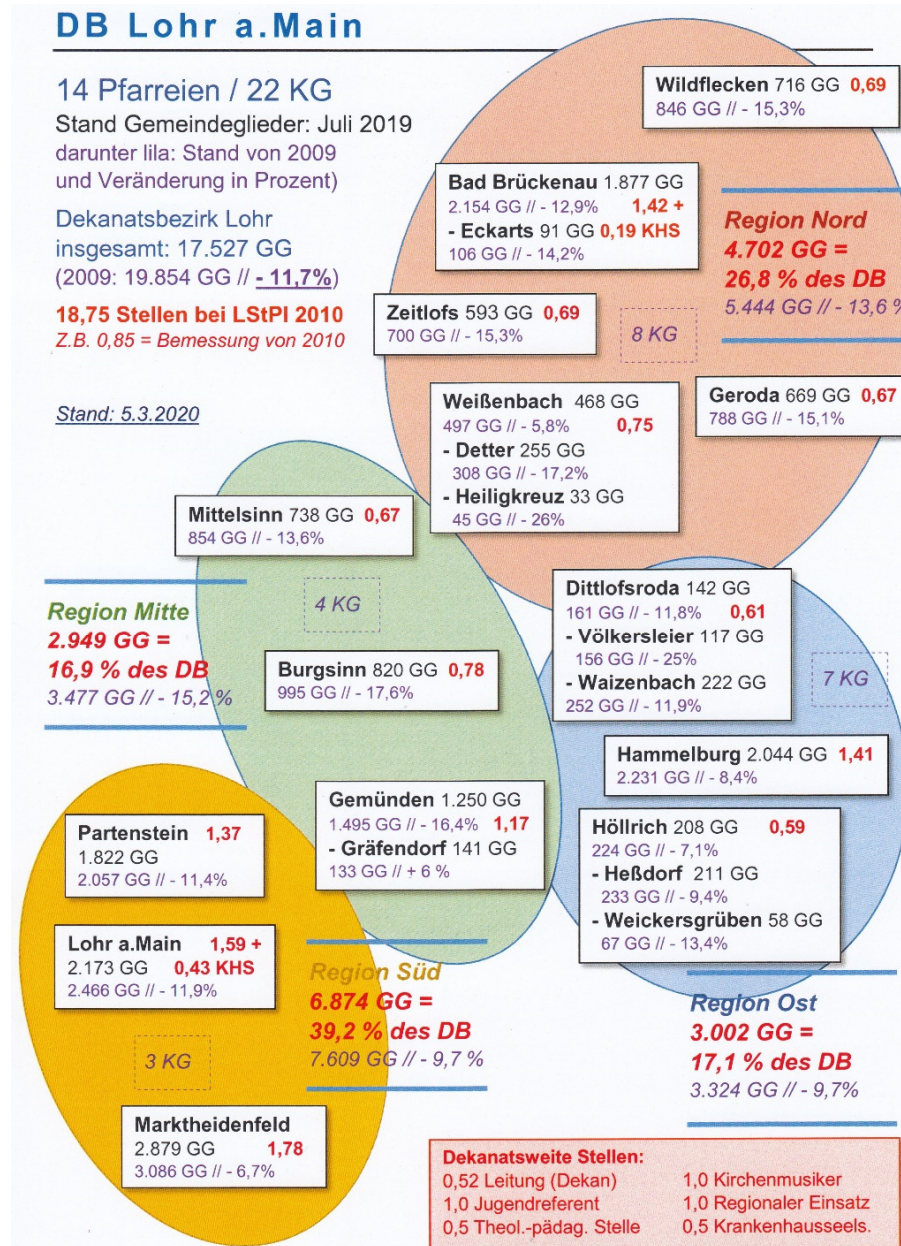
insgesamt: 17.527 GG

(2009: 19.854 GG // - 11,7%)

18,75 Stellen bei LStPI 2010

Z.B. 0,85 = Bemessung von 2010

Stand: 5.3.2020



Von Menschen in unserem Dekanat

Ohne Frage sind die Hauptamtlichen sehr wichtig und aufgrund ihrer Profession unverzichtbar: der Dekanatskantor, der Jugendreferent, der Klinikseelsorger, die Gemeindeassistentin und natürlich die Gemeindepfarrerinnen und -pfarrer. Auch die nebenamtlich Beschäftigten: die Sekretärinnen, Mesnerinnen, Organisten, Hausmeister, Reinigungskräfte und Verwaltungsleute in den Kirchengemeindeämtern Aschaffenburg und Würzburg.

Aber genauso unverzichtbar sind doch alle Ehrenamtlichen! Was ginge ohne sie im Gemeindeleben? Darum halte ich eben die Gewinnung, Begleitung und Weiterbildung von Ehrenamtlichen für so wichtig.

In der Region Nord sind seit kurzer Zeit **neue Lektoren/innen** im Einsatz: Martin Hentschel (Geroda), Andrea Hahn und Christine Gehrlein (Wildflecken), Sabine Schroll-Reinheimer und Lydia Pajunk (Bad Brückenau) und seit 2-3 Jahren: Martina Nothnagel (Zeitlofs) sowie die beiden Prädikantinnen Kirsten Zinn (Zeitlofs/Bad Brückenau), und Maja Kirchner (Bad Brückenau). Folgende Prädikanten befinden sich in Ausbildung: Wolfgang Boldt und Wilfried Abel (Marktheidenfeld) sowie Carolin Esgen und Christina Roth (Lohr).

Auch über **Pfarrerwachstum** dürfen wir uns freuen: Neben Johannes Augustin (aus Hammelburg), der im theol. Examen ist, studieren Laura Müller (aus Marktheidenfeld) und Paula Greb (aus Burgsinn) im 3. bzw. im 2. Semester Theologie. Beten Sie bitte für diese jungen Leute!

Nicht einfach ist es, **Organistennachwuchs** zu gewinnen. Umso mehr freuen wir uns über Frank Luhn (Lohr) und Dagmar Maxeiner (Gemünden), die 2018 bzw. 2019 die D-Prüfung ablegten.

Übrigens haben wir zu den **kirchlichen Berufen** ganz neue Flyer gestaltet, die über die Ausbildungswege und Berufsmöglichkeiten informieren sowie Ansprechpersonen in unserem Dekanat nennen. Wir alle können aufmerksam sein und in unseren Gemeinden geeignete junge Leute auf diese Berufe hinweisen. Die Flyer erhalten Sie in Ihrem Pfarramt oder im Dekanat, und Sie können sie auf der Homepage www.evangelium-lohr.de herunterladen.



Ehrenamtlich wird die auch Arbeit der **Dekanatsfrauen** getan. Am 2. Juni 2019 wurde das neue Team in Bad Brückenau eingeführt. Am Sa., 17.10., soll voraussichtlich der Seminartag für Frauen in Gemünden stattfinden. Der nächste große Dekanatsfrauentag findet am 13. März 2021 in Dittlofsroda statt.

Auch die **Notfallseelsorge** wird von Ehrenamtlichen getragen. Als Dekanatsbeauftragte wurden bei der Synode am 9.11.2019 Gabi Rösch (Mittelsinn) für den Landkreis Main-Spessart und Kirsten Zinn (Roßbach) für den Landkreis Bad Kissingen eingesegnet.

Einen besonderen ehrenamtlich für unser Dekanat Engagierten möchte ich an dieser Stelle noch erwähnen: **Fritz Schroth**. Er war für unser Dekanat (und das Nachbardekanat Bad Neustadt) von 1990 bis 2020 in der Landessynode aktiv. Er hat unsere ländlichen unterfränkischen Perspektiven eingebracht und mit den Kirchenvorstehertagen und Neujahrsempfängen in den Christlichen Gästehäusern viel für unser Dekanat getan.

Wissen Sie, dass das **Diakonische Werk** Weiterbildungen für Ehrenamtliche anbietet? Ich sehe dies nicht als Konkurrenz zu den Kirchengemeinden, sondern als Ergänzung. Wenn Gemeindeglieder

diakonisch aktiv sind, können sie dies wunderbar mit ihrem Verwurzelsein in der Ortsgemeinde verbinden. Michael Donath, der Geschäftsführer des Diak. Werks Lohr, hat zum 2. Mal eine Ausbildungsrunde zum „Alltagsbegleiter“ angeboten: Die acht Nachmittage finden in Hammelburg, Lohr und Partenstein statt. Es nehmen 2 Personen aus der KG Burgsinn, 2 aus Hammelburg, 1 aus Mittelsinn, 1 aus Geroda, 2 aus Marktheidenfeld, 8 aus Lohr und 3 aus Partenstein teil. Mit dem erhaltenen Zertifikat unterstützen sie pflegende Angehörige gegen eine Aufwandsentschädigung. Gerne würde Herr Donath die Alltagsbegleiter-Ausbildung 2021 in der Region Nord anbieten. Besteht Interesse?

Zugleich bietet das Dekanat eine **Fortbildung für Ehrenamtliche** aus den Gemeinden an, die sich im **Besuchsdienst** engagieren möchten. An 3 x 2 Tagen (Fr. Nachm. + Sa.) findet sie in Gemünden und Hammelburg statt (Nov. 20 / Jan. + Febr. 21). Flyer liegen aus. Die Kosten werden bezuschusst. Um Anmeldung bis möglichst 20.9. wird gebeten.

Doch nun noch ein Blick auf die **Stellen** in unserem Dekanat: Seit einem Jahr ist Pfarrerin Marina Rauh in Höllrich. Es war Fügung, dass diese 0,75-Stelle besetzt werden konnte! Seit 1.11.2018 ist Michael Kelinske auf der 2. Pfarrstelle Lohr, seit 1.3.2019 Niels Hönerlage in Weißenbach. Sehr dankbar bin ich, dass die beiden Stellen Wildflecken und Geroda besetzt werden konnten: Zum 1.2.20 kam Pfarrer Friedrich Bodo Bergk nach Wildflecken, zum 1.5.20 Pfarrerin Regina Schenk nach Geroda. Somit ist die Region Nord voll besetzt! Als offene Stellen bleiben – übrigens auch unseren gottesdienstlichen Fürbittgebeten empfohlen – die des Dekanatsjugendreferenten (seit 1.9.2019) und die halbe 2. Pfarrstelle Marktheidenfeld (seit 1.10.2019).



Kurz möchte ich noch auf die Möglichkeit einer strukturellen Entwicklung bei den **Pfarrämtern** hinweisen: Da wir einige Pfarrämter mit geringem Stundenumfang (4-6 Wochenstunden) haben, könnte diese wichtige Arbeit künftig gebündelt werden – auch, weil es schwer sein dürfte, für so wenige Stunden kompetente Nachfolgerinnen zu finden. Wenn aber kleine Pfarrämter ihre Stunden zusammenlegen, sieht das anders aus. Dabei kommt die Möglichkeit eines Zentralpfarramts genauso in den Blick wie die eines Schwerpunkt- oder „Reise“pfarramts.

Termine

Aufgrund von Corona mussten in unseren Gemeinden Ostergottesdienste, Konfirmationen, Gemeindefeste, Konzerte u.a. verschoben werden oder ausfallen. Auch das Fest zum 50-jährigen Bestehen der Evang. Dekanatsjugend Lohr wurde auf 2021 verschoben, ebenso wie der geplante Besuch einer Delegation aus unserer Partnergemeinde Oldonyo Sambu/Tansania. Der bayerische Mesnertag soll am 30.4.2021 in Lohr stattfinden. Bitte merken Sie sich den Termin der **Kirchenvorsteherfreizeit 2021** vor: Wir sind von 19.-21. März in Bischofsheim. Auch das KV-Wochenende 2022 ist bereits gebucht: von 11.-13. März in Rothenburg o.d.Tauber.

Wichtig ist mir, dass wir die **Dekanatssynode** abhalten können. Für Sa. 14.11.2020 haben wir darum die Scherenberghalle in Gemünden angefragt, die reichlich Platz inkl. Abstandsaufgaben bietet.

Nun wünsche ich Ihnen allen für Sie persönlich und Ihre Familien wie auch für Ihre Mitarbeit in der Kirche Gottes reichen Segen. Er bewahre Sie an Leib und Seele gesund, wohlbehalten und froh. Der Dreieinige Gott segne unser Dekanat und lasse Sein Reich mitten unter uns wachsen.

Ihr Dekan Till Roth